

3 Gründe für die Umstellung auf ein neues Zutrittskontrollsystem

Einschließlich eines 10-Punkte-Plans für eine reibungslose Umstellung



Ein gut funktionierendes Zutrittskontrollsystem ist entscheidend für die Sicherheit Ihres Unternehmens sowie für die effiziente Verwaltung von Geschäftsprozessen und -verfahren. Unternehmen sind jedoch im stetigen Wandel begriffen, und dies gilt auch für Risiken und Bedrohungen. Dies kann dazu führen, dass Ihr Zutrittskontrollsystem nicht mehr Ihren Anforderungen und Wünschen entspricht. In diesem Whitepaper befassen wir uns mit drei häufigen Gründen, warum ein neues Zutrittskontrollsystem notwendig sein kann.

Die Umstellung auf ein neues System kann zunächst wie eine riesige Herausforderung wirken. Bei der richtigen Herangehensweise ist diese Herausforderung jedoch relativ leicht zu bewältigen. Dieses Whitepaper enthält einen klaren 10-Punkte-Plan, der beschreibt, wie Sie die Auswirkungen der Migration von Zutrittskontrollen auf Ihr Unternehmen minimieren können.

3 Gründe für die Umstellung



1 Ihr Unternehmen wandelt sich

In Ihrem Unternehmen läuft es gut – jeden Monat werden neue Mitarbeiter angestellt, neue Niederlassungen werden eröffnet, Wettbewerber werden übernommen und eine internationale Expansion steht bevor. Eine Folge hiervon ist, dass Ihr Zutrittskontrollsystem nicht mehr so effizient arbeitet, wie Sie es sich wünschen, weil es nicht auf Wachstum ausgelegt ist. Die Verwendung verschiedener Zutrittskontrollsysteme an verschiedenen Standorten ist ineffizient und daher nicht ideal. Ihr derzeitiges Zutrittskontrollsystem hat das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht, und der Kauf eines neuen Zutrittskontrollsystems für das gesamte Unternehmen ist der logische nächste Schritt.

2 Ihre Technologie wandelt sich

Vor vielen Jahren haben Sie ein damals modernes Zutrittskontrollsystem erworben. Es wird immer noch genutzt und erfüllt immer noch seinen Zweck, d. h. es ermöglicht den Zutritt zu einem Gebäude oder einem bestimmten Bereich. Aber auch Probleme wie Fehlfunktionen oder unsichere Zugangsausweise werden immer häufiger. Ihr Zutrittskontrollsystem ist veraltet und nicht mehr so sicher, wie Sie vielleicht glauben, mit allen damit verbundenen Risiken. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um auf ein neues Zutrittskontrollsystem umzusteigen – eines, das modernste Technologien einsetzt und in der Lage ist, die sich wandelnden Anforderungen Ihres Unternehmens zu erfüllen. Die Verwaltung Ihres neuen Systems wird durch die Verwendung offener Standards stark vereinfacht. Es ermöglicht neben herkömmlichen Zugangsausweisen auch die Verwendung neuerer Identifikationsformen, z. B. per Mobiltelefon und biometrischer Daten. Zudem kann es mit anderen Sicherheits- und Informationssystemen Ihres Unternehmens verknüpft werden.

3 Ihre Anforderungen wandeln sich

Mitarbeiter, Besucher und Zulieferer benötigen alle Zutritt zu den Gebäuden und Netzwerken Ihres Unternehmens. Aber in welchem Maße? Und wer bestimmt und überwacht dies? Dabei spielen verschiedene Abteilungen eine Rolle, darunter HRM, Anlagenmanagement, IT und Sicherheitsmanagement. Sie alle verfügen über ihre eigenen Systeme, die unabhängig voneinander arbeiten. Dies macht den Prozess ineffizient sowie fehleranfällig. Sie müssen Ihre Geschäftsprozesse besser ausrichten, um Ihr Unternehmen effizienter und zukunftssicherer zu machen.

Ein neues Zutrittskontrollsystem, das Ihre anderen Geschäftsprozesse unterstützt, kann diese Anforderung erfüllen.

Wie sollten Sie nun vorgehen?

Wenn einer oder mehrere dieser Gründe auf Ihr Unternehmen zutreffen, ist es an der Zeit für die Umstellung auf ein neues Zutrittskontrollsystem. Aber wie funktioniert das? Wir empfehlen, den nachstehenden 10-Punkte-Umstellungsplan für Ihr Zutrittskontrollsystem durchzugehen, um den Prozess so reibungslos wie möglich zu gestalten.



Schritte 1 : Bestimmen Sie Ihre Ziele

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

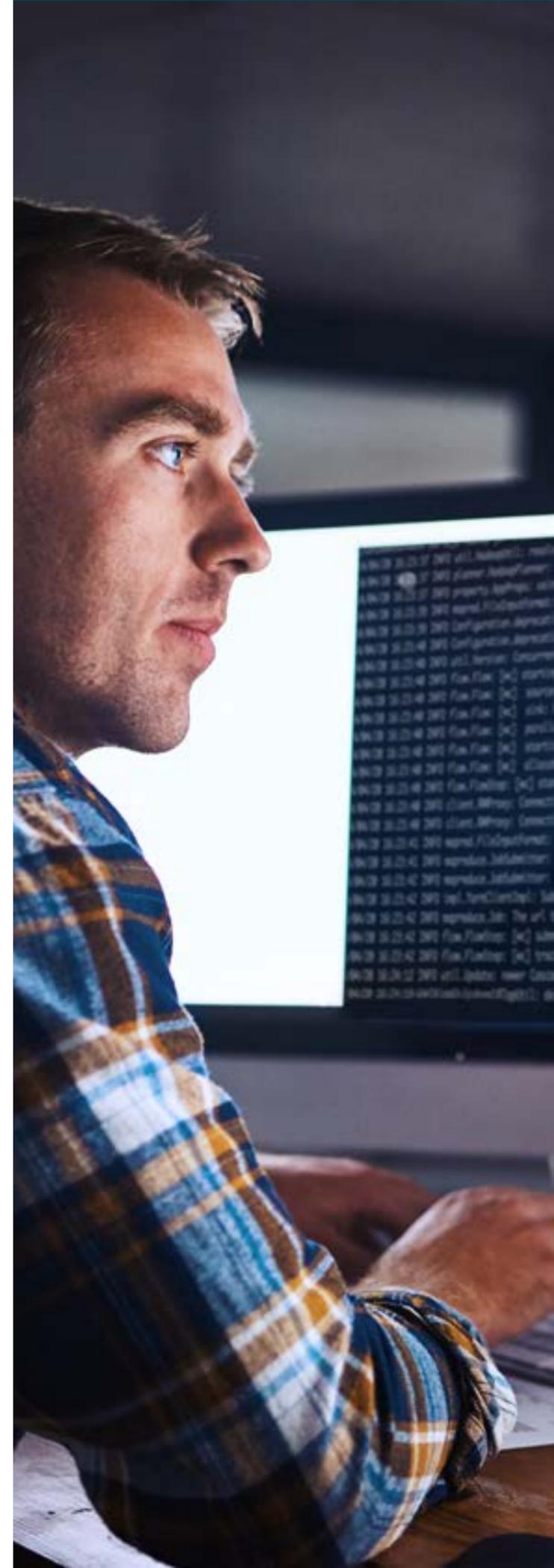
Sie führen die Umstellung durch, weil Ihr aktuelles Zutrittskontrollsystem nicht mehr ausreicht. Stellen Sie also sicher, dass Sie eine klare Vorstellung davon haben, welche Anforderungen Ihr neues Zutrittskontrollsystem erfüllen muss. Auf diese Weise vermeiden Sie, dass Sie durch die Mängel Ihres aktuellen Zutrittskontrollsystems eingeschränkt werden.

Schritt 2 : Wählen Sie ein Zutrittskontroll- system aus, mit dem Sie Ihre Ziele erreichen können

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Sobald Sie Ihre Ziele festgelegt haben, können Sie mit der Suche nach einem Zutrittskontrollsystem beginnen, das diese erfüllt. Stellen Sie sicher, dass Sie die langfristige sowie auch die kurzfristige Perspektive berücksichtigen. In diesem Whitepaper betrachten wir nur den ersten Umstellungsprozess. Praktische Tipps und Empfehlungen zur Auswahl eines Zutrittskontrollsystems finden Sie im Whitepaper 5 Schritte für die Auswahl eines Zutrittskontrollsystems.

“Beachten Sie, dass es bei der Zutrittskontrolle nicht bloß um die Kontrolle des Zutritts geht. Durch die alltägliche Freiheit kann sie Ihnen dabei helfen, Ihre Produktivität, Kreativität und Leistung – und darüber hinaus sogar Glück und Erfüllung – zu steigern.”



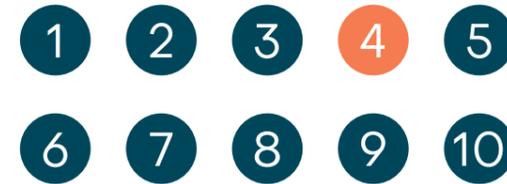
Schritt 3 : Stellen Sie die aktuelle Situation dar



Sobald Sie Ihre Präferenz für ein neues Zutrittskontrollsystem festgelegt haben, können Sie die aktuelle Situation vollständig einschätzen. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr bestehendes Zutrittskontrollsystem überprüfen und eine vollständige Liste der Hardwarekomponenten, Server und Netzwerkgeräte erstellen, die derzeit darin zum Einsatz kommen. Denken Sie auch daran, bestehende Softwarefunktionen aufzulisten, die Sie in Ihrem neuen System behalten möchten. Nach einer gründlichen Bestandsaufnahme legen Sie mit dem Anbieter Ihres neuen Zutrittskontrollsystems fest, welche Komponenten wiederverwendet werden können. Dazu gehört häufig auch Ihre bestehende Kabel- und Netzwerkinfrastruktur. In machen Fällen schließt dies auch Kartenlesegeräte und Controller mit ein.

“Die Umstellung auf ein neues Zutrittskontrollsystem muss nicht zwangsläufig eine komplette Überholung bedeuten. Bestehende Systeme sowie Soft- und Hardware können möglicherweise übernommen werden, um Ihre Kapitalrendite zu maximieren.”

Schritt 4 : Erstellen Sie einen Plan



Erstellen Sie einen Plan und Zeitplan für die Umstellung Ihrer vorhandenen Hardware und stellen Sie sicher, dass die Soft- und Hardwareinstallation so parallel wie möglich verläuft. Dies verkürzt die Zeitspanne, in der Ihr System außer Betrieb ist. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Beteiligten in den Plan einbeziehen. Wenn Sie beispielsweise das Unternehmensnetzwerk nutzen, denken Sie daran, die IT-Abteilung in Ihren Umstellungsplan aufzunehmen.

Schritt 5 : Installieren Sie den neuen Server



Nun ist der Zeitpunkt gekommen, mit der Umstellung zu beginnen. Installieren Sie zunächst den Server für Ihr neues Zutrittskontrollsystem. Damit ist der Grundstein für alle Teile Ihres neuen Systems gelegt. Bevor die tatsächliche Umstellung beginnt, gehen Sie noch einmal alle Punkte durch. Befolgen Sie anschließend Ihren Installationsplan sowie Zeitplan und stellen Sie sicher, dass sich alle Beteiligten daran halten – auch Ihre Integrationspartner und Ihr Installateur.





Schritt 6: Integrieren Sie auf Serverebene oder Erstellen Sie einen Export

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Ihr altes Zutrittskontrollsystem kann Daten enthalten, die auch Ihr neues System benötigt, wie z. B. Karteninhaberdaten. Wenn Ihr altes und neues Zutrittskontrollsysteme eine Datenbank verwenden, können diese Informationen oft durch Integration übertragen werden. Wenn dies nicht möglich ist, können die Informationen durch Exportieren und Importieren von Daten übertragen werden.



Schritt 7 : Stellen Sie ein Gebäude nach dem anderen um

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Wenn sich der von Ihrem Zutrittskontrollsystem abgedeckte Bereich über mehrere Gebäude oder Standorte erstreckt, empfehlen wir Ihnen, die Umstellung Standort für Standort nacheinander durchzuführen. Ihre alten und neuen Zutrittskontrollsysteme arbeiten dann vorübergehend parallel, was verhindert, dass Bereiche während der Umstellung ungeschützt sind.



Schritt 8 : Deinstallieren und entfernen Sie alte Komponenten und Verkabelungen

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Dies ist ein wichtiger Schritt, der leider allzu häufig übersehen wird. Um Ihr Zutrittskontrollsystem auch in Zukunft überschaubar zu halten, ist es wichtig, alte und unbenutzte Komponenten zu deinstallieren und zu entfernen. Dies verhindert Unordnung und sorgt dafür, dass alle Bereiche überschaubar bleiben.

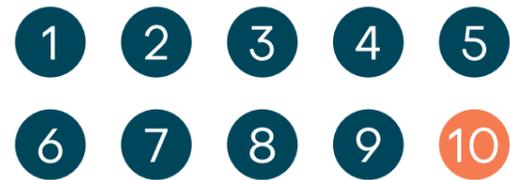
Schritt 9 : Übergabe



Nach Abschluss aller Arbeiten kann Ihr neues Zutrittskontrollsystem übergeben werden. Wichtige Bestandteile der Übergabe sind

- Benutzerschulungen
- Dokumentation
- Grafische Darstellungen und Blockschaltbilder

Schritt 10 : Wartung



Wir empfehlen Ihnen, einen Wartungsvertrag abzuschließen, um sicherzustellen, dass Ihr neues Zutrittskontrollsystem auch in Zukunft einwandfrei funktioniert. Dies bedeutet, dass Ihr System in einem guten Zustand bleibt und Sie regelmäßig überprüfen können, ob es noch alle Ihre Bedürfnisse und Wünsche erfüllt.





Security for life

Uns ist klar, dass die Umstellung auf ein neues Zutrittskontrollsystem kein Vorgang ist, mit dem Sie häufig zu tun haben, und der Kauf eines solchen Systems ist mit einer großen langfristigen Investition verbunden. Wenn Sie bei der Entscheidung jedoch Sorgfalt walten lassen, ergeben sich für Sie mehrere Vorteile – insbesondere wenn Sie sich für ein Zutrittskontrollsystem entscheiden, das mit der Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten zehn Jahren Schritt halten kann.

Als Entwickler von Zutrittskontrollsystemen verlieren wir nie die Benutzer unserer Systeme aus den Augen; bei allem, was wir tun, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt. Denn für uns geht es bei Sicherheit nicht nur um Technologie. Es geht um Menschen und die Art und Weise, wie diese arbeiten und leben. Wir glauben, dass Menschen mit dem richtigen Zutrittskontrollsystem frei von Sorgen um ihre Sicherheit sind und sich darauf konzentrieren können, das Beste aus ihrer Arbeit und ihrem Leben herauszuholen. Dies ist es, was wir mit *Security for life* meinen.

“Ein methodischer Ansatz, der Ihre Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellt, hilft Ihnen bei der Auswahl der Technologie, die wirklich ihren Bedürfnissen und Wünschen entspricht. Gleichzeitig werden die Auswirkungen auf sie und Ihr Unternehmen minimiert.”

Möchten Sie mehr wissen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Nedap Security Management

Otto-Hahn-Straße 3
40670 Meerbusch
Germany
christian.nagel@nedap.com
stephan.gorek@nedap.com

